

## Einlagerung der Ware, Codierungen

Nachdem die Ware kontrolliert ist, kann sie zur Einlagerung freigegeben werden. Es folgen u. a.

- Erstellung eines Wareneingangsscheins: Innerbetrieblicher Beleg, meist per EDV erstellt; enthält alle wichtigen Informationen über die Lieferung (Artikelname, Artikelnummer, Datum der Einlagerung...)
- Bildung logistischer Einheiten: Zusammenstellung und Verpackung der Ware möglichst so, dass die Lagereinheit gleich der Kommissioniereinheit und diese gleich der Bestelleinheit des Kunden ist.
- Kennzeichnung der Ware: Jede Lagereinheit bekommt eine Wareneingangsnummer, die Artikeldaten und einen Lagerplatz zugewiesen, entweder durch einen Wareneingangsschein, durch einen Barcode oder per RFID (s. unten).
- Bestandserfassung: Verbuchung und Bestandserfassung ( $\text{Alter Ist-Bestand} + \text{Zugang} = \text{Neuer Ist-Bestand}$ )
- Freigabe der Ware: Transport zum Lagerplatz oder direkte Weitergabe an die Produktion; Abschluss des Bestellvorgangs

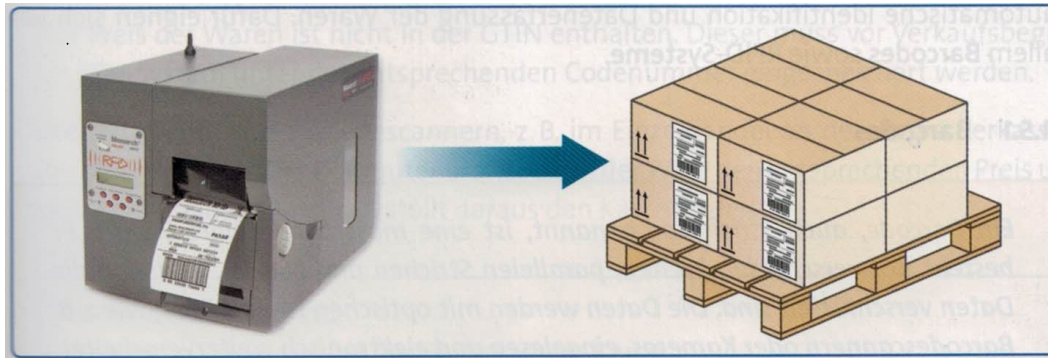
### Codierungen

Jedes Lagersystem ist auf eine zuverlässige Identifikation der gelagerten Waren angewiesen. Das Warenwirtschaftssystem eines Unternehmens verknüpft den Materialfluss mit dem Informationsfluss. Das Ziel ist es, die Warenbewegungen von der Bestellung über die Lagerung und die Bestandskontrolle bis zum Verkauf zu erfassen. So können beispielsweise umschlagsstarke Artikel (sog. „Renner“ oder Schnelldreher) und umschlagsschwache Artikel (sog. „Penner“ oder Ladenhüter) erkannt werden.

Die Technik der Warenerkennung und Warenidentifikation wird ständig weiterentwickelt. In den zurückliegenden zwanzig Jahren haben sich einige Codiertechniken durchgesetzt, die dem gewaltigen Materialfluss gewachsen sind. Sie ermöglichen die automatische Identifikation und Datenerfassung der Waren. Dafür eignen vor allem Barcodes und RFID-Systeme.

Ein **Barcode**, oder auch **Strichcode** genannt, ist eine maschinenlesbare Schrift. Er besteht aus verschiedenen breiten, parallelen Strichen und Lücken, in denen die Daten verschlüsselt sind. Die Daten werden mit optischen Lesegeräten, wie z. B. Barcodescanner oder Kameras, eingelesen und elektronisch weiterverarbeitet.





Arbeitsauftrag (arbeitsteilige Teamarbeit)

Erstellt zu den Barcode-Beispielen ein (tabellarisches) Übersichtsblatt, in dem folgende Inhalte enthalten sein sollen: Codename, Erläuterung, Abbildung